

reichen; ist er kürzer, so werden Haare eingeflochten, denn der Tokpok wird bei der Taille befestigt.

Bei den Mädchen bis zu 12 Jahren wird der Vorderkopf geschoren, die langgewachsenen Haare des Hinterkopfes hingegen werden in viele kleine Zöpfe geflochten, an welche man goldene Schnüre und Muscheln mit Perlmuttermelz (puduk) befestigt. Die erwachsenen Mädchen lassen auch die Haare am Vorderkopfe wachsen und in der Mitte gescheitelt lose zu beiden Seiten des Gesichts herabhängen (Schanka werden die Haarsträhne genannt). Die Zöpfe des Hinterkopfes haben bei den erwachsenen Mädchen dieselben Zopfbehänge wie bei den Kindern, an den Enden derselben werden noch hölzerne Stäbchen (agatsch tokpok) befestigt. Wenn die Mädchen schnell gehen, so schlagen die Zopfbehänge gegeneinander und veranlassen ein starkes, klirrendes Geräusch. Die langen Schanka und die hölzernen Zopfbehänge sind die Zeichen des erwachsenen Mädchens. Ebenso tragen die erwachsenen Mädchen schon Ohringe, daher wird auch das jungfräuliche Mädchen syrgalū, als „mit Ohrringen Versehene“ bezeichnet, was ausserdem auch „Braut“ bedeutet, gerade wie auch der russische Vater sagt: ich habe „zwei Bräute im Hause“ (u menja dve njewjesty w domje, d. h. ich habe zwei erwachsene Töchter). Die Form der Ohrringe, die sowohl erwachsene Mädchen wie auch Frauen tragen, ist allgemein folgende: Ein S-förmig gebogener feiner Kupfer- oder Silberdraht wird am Ohrläppchen befestigt, an der unteren Biegung befindet sich ein Büschel Schwänenflaum und ausserdem schwere Gehänge aus Glasperlen, Knöpfen und Muscheln, die häufig wie eine Halskette beide Ohrringe verbinden. Da das Gewicht des Ohrringehanges den Ohrzipfel zerreisst, so findet man oft bei den Frauen drei- oder viergetheilte Ohrzipfel. Um das fernere Aufreissen der Ohrzipfel zu verhindern, werden dann die Ohrringe und Fäden an der Ohrmuschel befestigt.

Männer, Frauen und Mädchen tragen in den Stiefeln, wie schon erwähnt, Tabaksbeutel und Pfeife. Der Tabaksbeutel ist flach und bildet eine kreisrunde Ledertasche mit einem konischen, etwa drei Zoll langen Ansatz. Die altajische Pfeife (altai kangsasy) ist aus Eisen geschmiedet und Pfeife und Stiel bestehen aus einem Stücke; die chinesische Pfeife (kytai oder mongul kangsasy) besteht aus einem hölzernen Stiel mit messingener Mundstücke und ebensolchem Kopfe.